

Gemeinde Tellingstedt

Bebauungsplan Nr. 31 "Solarpark Südermühle"

östlich des Mühlenbaches, südlich der Straße Südermühle sowie des Gewerbegebietes, nördlich des Vorranggebietes für Windkraft sowie westlich der Weide Oesterborstel

Avifaunistischer Bericht

Stand: 13.10.2025

Auftragnehmer und Bearbeitung:

Dipl.-Ing. Berthold Eckebrecht

M.Sc. Ökologie Sara Lukač

Inhalt

| | | |
|----------|---|----------|
| 1 | Anlass und Aufgabenstellung | 1 |
| 2 | Beschreibung des Untersuchungsgebietes | 1 |
| 3 | Methode | 2 |
| 4 | Ergebnisse..... | 3 |
| 5 | Quellen | 6 |

1 Anlass und Aufgabenstellung

Auf ca. 48 ha bisher landwirtschaftlich genutzten Flächen in der Gemeinde Tellingstedt (Kreis Dithmarschen) ist die Errichtung einer Freiflächen-Photovoltaikanlage (F-PVA), beidseitig der Hamburger Straße, südlich des Gewerbegebietes an der Straße Wiesengrund vorgesehen.

Zur Ermittlung der artenschutzrechtlichen Relevanz der betroffenen Flächen wurde die Durchführung einer Brutvogelkartierung beauftragt. Um den Vogelbestand im Plangebiet sowie in dessen Umgebung zu erfassen, wurde eine Brutvogelkartierung im Jahr 2025 durchgeführt.

2 Beschreibung des Untersuchungsgebietes

Das Untersuchungsgebiet liegt südlich der Ortschaft Tellingstedt (s. folgende Abbildung). Mit einer Gesamtfläche von rund 48 ha setzt sich das Plangebiet aus drei Teilflächen zusammen. Die Teilflächen 1 und 2 liegen westlich bzw. östlich der Hamburger Straße (L 149). Die Teilfläche 3 befindet sich südöstlich der Teilfläche 2 und schließt unmittelbar an landwirtschaftlich genutzte Flächen an. Das Untersuchungsgebiet wird überwiegend landwirtschaftlich genutzt. Es handelt sich im Wesentlichen um intensiv genutztes Grünland sowie Ackerflächen, die teilweise durch Feldgehölze, Einzelbäume und Gräben strukturiert sind. In den Randbereichen befinden sich kleinere Gehölzstreifen und Hecken, die eine Übergangszone zu den angrenzenden Nutzungen bilden. Darüber hinaus sind im Untersuchungsgebiet mehrere kleine Stillgewässer vorhanden. Das nördlich angrenzende Gewerbegebiet Wesselhorn ist durch gewerblich-industrielle Nutzungen mit entsprechenden Betriebsgebäuden und Verkehrsflächen geprägt. Südlich, östlich und westlich schließen überwiegend landwirtschaftlich genutzte Flächen an.

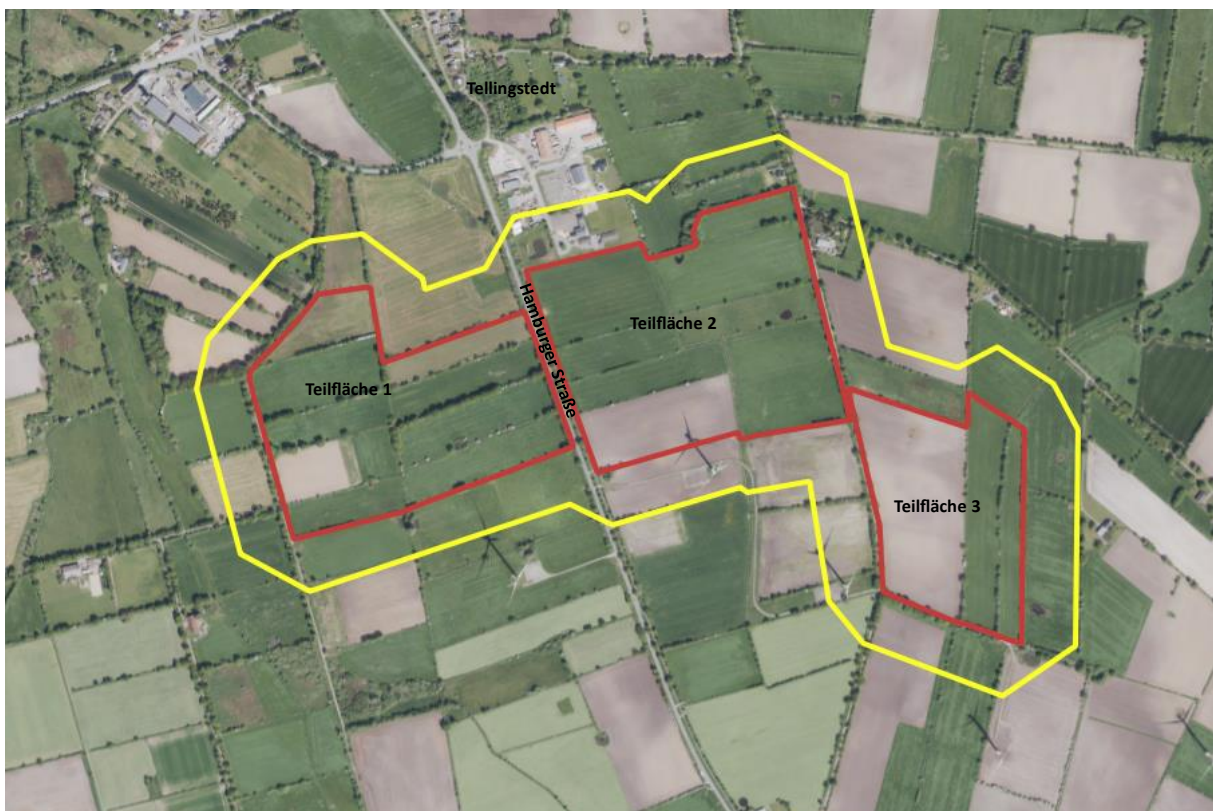


Abbildung 1 Das Vorhabengebiet (rote Umrandung) sowie dessen 100 m Umkreis (gelbe Umrandung), ohne Maßstab, Luftbild: ©Airbus Google 2025, Google.

3 Methode

In der Brutperiode 2025 wurde eine Revierkartierung nach der Methode von Südbeck et al. (2005,2025) durchgeführt. Das Untersuchungsgebiet ist dem „Agrarlandschaften“ zugeordnet. Es erfolgten 6 Tages- und 4 Nachtbegehungen im Zeitraum von Mitte März bis Mitte Juni 2025. Die Arten wurden akustisch und visuell mithilfe von Fernglas und Spektiv erfasst. Zusätzlich wurden brutzeitliche Rastvögel und Durchzügler notiert. Der Kartierbeginn der Tagesbegehungen lag jeweils in den frühen Morgenstunden vor Sonnenaufgang. Die Startpunkte wurden variiert, um die tageszeitlichen Aspekte an den einzelnen Orten möglichst vielfältig abzubilden. Die Nachtbegehungen wurden in den rufaktiven Zeiten der nachtaktiven Arten durchgeführt.

Die Tagesprotokolle wurden im Anschluss anhand der von Südbeck et al. (2005, 2025) vorgegebenen Regeln zu einem Gesamtbild der Brutvogelreviere im Erfassungsjahr zusammengefasst. Die Kriterien, nach denen der Brutstatus festgelegt wird, unterscheiden sich je nach Lebenszyklus und Habitatanforderungen der spezifischen Arten. In den meisten Fällen gilt ein Brutverdacht, wenn die Art zweimalig im Abstand von mindestens 7 Tagen mit brutanzeigendem Verhalten wie Gesang festgestellt wird oder wenn die Art einmal singend festgestellt wird und bei einem zweiten Termin lediglich gesehen wird. Die Beobachtungen müssen jeweils innerhalb der Wertungsgrenzen nach Südbeck et al. liegen. Ein Brutnachweis besteht z.B. darin, dass auf dem Nest sitzende oder Futter tragende Altvögel beobachtet werden oder Junge führende Altvögel nachgewiesen werden. Als Brutzeitfeststellung gelten Beobachtungen einer Art innerhalb der Brutzeit und des möglichen Bruthabitats, wenn die Art der Beobachtung jedoch nicht ausreicht, um einen Brutverdacht zu begründen. Meist handelt es sich um einmalige Beobachtungen oder Verhören der Art ohne eine Bestätigung durch einen zweiten Nachweis. Als Brutbestand werden die Arten mit dem Status Brutverdacht oder Brutnachweis gewertet.

Die Begehungstermine sind in der folgenden Tabelle wiedergegeben.

Tabelle 1 Witterungs- und Begehungsdaten

| Datum | Uhrzeit (von-bis) | | Wind | Temperatur | Bedeckung in Achtel | Niederschlag | Art der Begehung |
|------------|-------------------|-------|--------------------|------------|---------------------|--------------|------------------|
| 19.03.2025 | 19:00 | 21:30 | 5-4 km/h SO | 4-2°C | 0/8 | - | 1 N |
| 01.04.2025 | 06:30 | 10:00 | 10-8 km/h NO | 8-10°C | 0/8 | - | 1 T |
| 08.04.2025 | 20:45 | 22:30 | 6-5 km/h NW | 6-5°C | 0-5/8 | - | 2 N |
| 15.04.2025 | 06:00 | 09:30 | 10-18 km/h NO-O | 8-12°C | 2/8 | - | 2 T |
| 08.05.2025 | 05:30 | 09:30 | 8-10-3 km/h SO-S | 4-11°C | 1/8 | - | 3 T |
| 21.05.2025 | 05:00 | 09:30 | 19-26 km/h O | 11-14°C | 8-6/8 | - | 4 T |
| 30.05.2025 | 21:00 | 00:00 | 4-5 km/h O-SO | 17-16°C | 0-2/8 | - | 3 N |
| 03.06.2025 | 04:30 | 09:30 | 5-18 km/h S | 7-15°C | 0/8 | - | 5 T |
| 15.06.2025 | 05:00 | 09:15 | 2 km/h W-12 km/h O | 17-15°C | 0/8 | - | 6 T |
| 18.06.2025 | 22:15 | 01:00 | 10-8 km/h NW | 13-11°C | 0/8 | - | 4 N |

4 Ergebnisse

Insgesamt wurden während der Kartierungen 42 Arten, davon 28 als Brutvögel (entweder mit Brutverdacht – oder Nachweis gemäß der Vorgaben nach Sübeck et al., 2025), nachgewiesen (Tabelle 2). Die meisten Reviere lagen in den Gehölzstrukturen mit Ausnahme von 2 Offenlandbrütern, der Feldlerche und dem Kiebitz. Reviere der folgenden Arten wurden innerhalb des Plangebietes nachgewiesen: Amsel, Bachstelze, Blaumeise, Buchfink, Dorngrasmücke, Feldlerche, Fitis, Gartenrotschwanz, Graugans, Goldammer, Heckenbraunelle, Kiebitz, Klappergrasmücke, Kohlmeise, Mönchsgasmücke, Rotkehlchen, Stockente, Zilpzalp und Zaunkönig.

Die Schwanzmeise und der Stieglitz wurden nur einmalig gesehen und demnach als Brutzeitfeststellung gewertet. Allerdings wurde kein Revier der beiden genannten Arten festgestellt.

Die Feldlerche wird sowohl auf der Roten Liste Deutschlands als auch auf der Roten Liste Schleswig-Holsteins als gefährdet (Kategorie 3) geführt. Ein Revier wurde auf der Teilfläche 2 als Brutverdacht gewertet. Der Kiebitz ist auf der Roten Liste Deutschlands als stark gefährdet (Kategorie 2) und auf der Roten Liste Schleswig-Holsteins als gefährdet (Kategorie 3) eingestuft. Während der Begehungen wurde ein Revier mit einem Brutverdacht auf der Teilfläche 3 festgestellt. Der Kuckuck wurde im Untersuchungsgebiet nachgewiesen. Der genaue Standort des Brutplatzes konnte nicht festgestellt werden. Die Art ist ein obligater Brutschmarotzer und legt ihre Eier in die Nester anderer Vogelarten. Der Kuckuck wird auf der Roten Liste Deutschlands, als gefährdet und auf der Roten Liste Schleswig-Holsteins auf der Vorwarnliste geführt. Die Schleiereule sowie der Star sind auf der Roten Liste Schleswig-Holsteins in der Kategorie 3 (gefährdet) eingestuft. Am 19. März wurde ein Individuum im Untersuchungsgebiet bei der Nahrungssuche beobachtet. Im nördlichen Bereich, innerhalb eines 100 m-Umkreises der Teilfläche 2, wurde ein Verdacht auf einen Brutplatz des Stars festgestellt. Ein sicherer Brutnachweis konnte jedoch nicht erbracht werden. Der Weißstorch ist auf der Roten Liste Deutschlands als gefährdet gewertet. Ein Individuum wurde am 21. Mai etwa 50 m südlich der Teilfläche 1 auf den angrenzenden Grünlandflächen bei der Nahrungssuche festgestellt.

Acht aller nachgewiesenen Arten sind nach dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) als streng geschützt eingestuft. Der Flussregenpfeifer wurde einmalig am 03. Juni auf der Teilfläche 3 bei der Nahrungssuche beobachtet. Während der Begehungen wurde zudem ein Revier des Kiebitzes mit einem Brutverdacht auf der Teilfläche 3 festgestellt. Am 01. April hielten sich vier Kraniche zur Nahrungssuche auf der Teilfläche 3 auf. Der Mäusebussard wurde gelegentlich bei der Nahrungssuche über dem ganzen Untersuchungsgebiet beobachtet. Am 21. Mai suchte ein Rotmilan die Teilfläche 2 zur Nahrungssuche auf. Eine Schleiereule wurde am 19. März im Bereich der Teilfläche 1 beobachtet. Während der Kartierungen konnte der Turmfalke sporadisch im gesamten Untersuchungsgebiet bei der Nahrungssuche festgestellt werden.

Drei von den nachgewiesenen Brutvogelarten, der Kranich, Rotmilan und Weißstorch sind in Anhang I der EU-Vogelschutzrichtlinie aufgeführt. Alle drei Arten wurden ausschließlich bei der Nahrungssuche im Untersuchungsgebiet beobachtet und werden als Nahrungsgäste gewertet.

Weitere im Gebiet festgestellte Nahrungsgäste waren Austernfischer, Eichelhäher, Flussregenpfeifer, Jagdfasan, Mäusebussard, Rabenkrähe, Rauchschnalbe, Schleiereule und Turmfalke.

Die Reviermittelpunkte der erfassten Arten sind in Anhang I des Berichts dargestellt.

Tabelle 2 Brutvogelvorkommen im Jahr 2025

| Art | Status ¹ | Reviere - Anzahl | | Anh. I ³ | RL SH ⁴ | RL D 2020 ⁵ | Schutz laut § 7 Abs. 2 Nr. 13, 14 BNatSchG ⁶ | |
|-----|---------------------|------------------|----------------------|------------------------|-----------------------|---------------------------|---|----|
| | | GB ² | 100 Meter Umkreis | | | | | |
| 1 | Amsel | BN, BV | 3 BV | 1 BN, 3 BV | | * | * | § |
| 2 | Austernfischer | NG | | | | V | * | § |
| 3 | Bachstelze | BV | 1 | 1 | | * | * | § |
| 4 | Blaumeise | BN, BV | 3 BV | 1 BV, 1 BN | | * | * | § |
| 5 | Buchfink | BV | 4 | 3 | | * | * | § |
| 6 | Buntspecht | BV | | 2 | | * | * | § |
| 7 | Dorngrasmücke | BV | 2 | 3 | | * | * | § |
| 8 | Eichelhäher | NG | | | | * | * | § |
| 9 | Feldlerche | BV | 1 | | | 3 | 3 | § |
| 10 | Feldsperling | BN | | 1 | | * | V | § |
| 11 | Fitis | BV | 2 | 2 | | * | * | § |
| 12 | Flussregenpfeifer | NG | | | | * | V | §§ |
| 13 | Gartenrotschwanz | BV | 2 | 1 | | * | * | § |
| 14 | Graugans | BN | | 1 | | * | * | § |
| 15 | Goldammer | BV | 5 | 3 | | * | * | § |
| 16 | Grünfink | BV | | 1 | | * | * | § |
| 17 | Hausperling | BN | | 1 | | * | * | § |
| 18 | Heckenbraunelle | BV | 1 | 4 | | * | * | § |
| 19 | Jagdfasan | NG | | 1 | | n.b. | n.b. | § |
| 20 | Kiebitz | BV | 1 | 2 | | 3 | 2 | §§ |
| 21 | Klappergrasmücke | BV | 1 | 2 | | * | * | § |
| 22 | Kohlmeise | BN, BV | 1 BN, 1 BV | 2 BV | | * | * | § |
| 23 | Kranich | NG | | | I | * | * | §§ |
| 24 | Kuckuck | BV | | 1 | | V | 3 | § |
| 25 | Mäusebussard | NG | | | | * | * | §§ |
| 26 | Mönchsgrasmücke | BV | 4 | 5 | | * | * | § |
| 27 | Rabenkrähe | NG | | | | * | * | § |
| 28 | Rauchschwalbe | NG | | | | * | V | § |
| 29 | Rotkehlchen | BV | 2 | 3 | | * | * | § |
| 30 | Rotmilan | NG | | | I | * | * | §§ |
| 31 | Ringeltaube | BV | | 1 | | * | * | § |
| 32 | Schwanzmeise | BZ | | 1 | | * | * | § |
| 33 | Schleiereule | NG | | | | 3 | * | §§ |
| 34 | Singdrossel | BV | | 1 | | * | * | § |
| 35 | Star | BV | | 1 | | V | 3 | § |
| 36 | Stieglitz | BZ | 1 | | | * | * | § |
| 37 | Stockente | BV | 1 | 1 | | * | * | § |

| Art | | Status ¹ | Reviere - Anzahl | | Anh. I ³ | RL SH ⁴ | RL D 2020 ⁵ | Schutz laut § 7 Abs. 2 Nr. 13, 14 BNatSchG ⁶ |
|-----|-----------------|---------------------|------------------|----------------------|------------------------|-----------------------|---------------------------|---|
| | | | GB ² | 100 Meter Umkreis | | | | |
| 38 | Turmfalke | NG | | | | * | * | §§ |
| 39 | Sumpfrohrsänger | BV | | 1 | | * | * | § |
| 40 | Weißstorch | NG | | | I | 3 | V | §§ |
| 41 | Zaunkönig | BV | 1 | 3 | | * | * | § |
| 42 | Zilpzalp | BV | 2 | 1 | | * | * | § |
| | Summen: | 28 Reviere | | | 3 | | | 8 |

¹ BV = Brutverdacht, BN = Brutnachweis (Südbeck et al. 2025)

² GB = Geltungsbereich

³ Anh. I: EU-Vogelschutzrichtlinie: besonders zu schützende Vogelart oder Unterart nach Anhang I

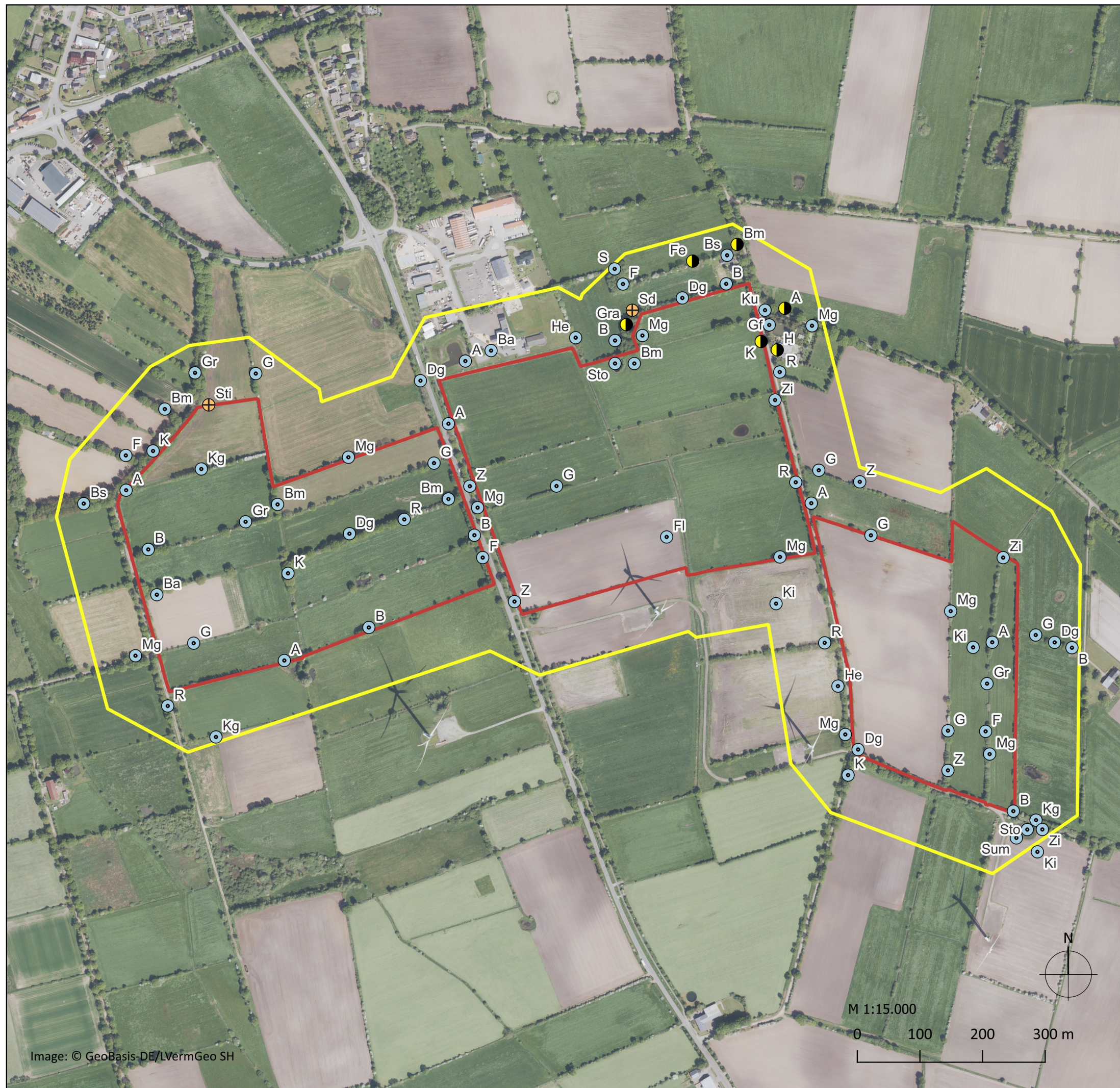
⁴ Rote Liste Schleswig-Holstein (Kieckbusch et al. 2021): 1 - vom Aussterben bedroht, 2 - stark gefährdet, 3 - gefährdet, V - Vorwarnliste, * - ungefährdet, - nicht in der Liste, n.b. - nicht bewertet,

⁵ RL D – Rote Liste Deutschland (Ryslavy et al. 2020): 1 - vom Aussterben bedroht, 2 - stark gefährdet, 3 - gefährdet, V - Vorwarnliste, * - ungefährdet, - nicht in der Liste, n.b. - nicht bewertet

⁶ BNatSchG = Bundesnaturschutzgesetz: §= besonders geschützt, §§= streng geschützt

5 Quellen

- Kieckbusch, J. Hälterlein, & Koop, B. (2021): Die Brutvögel Schleswig-Holsteins – Rote Liste. 6. Fassung. Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig – Holstein (MLUR) (Hrsg.), Kiel
- Ryslavy, T., H.-G. Bauer, B. Gerlach, O. Hüppop, J. Stahmer, P. Südbeck & C. Sudfeldt (2020): Rote Liste der Brutvögel Deutschlands. 6. Fassung, 30. September 2020. Berichte zum Vogelschutz 57: S. 13-112
- Südbeck, P., Andretzke, H., Fischer, S., Gedeon, K., Schikore, T. Schröder, K. und Sudfeldt, C. (2005): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. - 792 S., Radolfzell
- Südbeck, P., Andretzke, H., Fischer, S., Gedeon, C. Petrl, T.J. Linke, M. Georg, C. König, T. Schikore, K. Schröder, R. Dröschmeister & C. Sudfeldt (2025): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands 1. Überarbeitete Auflage. Münster



Untersuchungsgebiet

— Geltungsbereich Bebauungsplan Nr. 31

□ 100 Meter Umkreis

Brutvogelstatus

● Brutnachweis (BN)

● Brutverdacht (BV)

⊕ Brutzeitfeststellung (BZ)

* gem. Südbeck et al. (2025) sind BV und BN Reviere

| Art | Kürzel | Art | Kürzel |
|------------------|--------|------------------|--------|
| Amsel | A | Heckenbraunelle | He |
| Bachstelze | Ba | Kiebitz | Ki |
| Blaumeise | Bm | Klappergrasmücke | Kg |
| Buchfink | B | Kohlmeise | K |
| Buntspecht | Bs | Kuckuck | Ku |
| Dorngrasmücke | Dg | Mönchsgrasmücke | Mg |
| Feldlerche | Fl | Rotkehlchen | R |
| Feldsperling | Fe | Singdrossel | Sd |
| Fitis | F | Star | S |
| Gartenrotschwanz | Gr | Stieglitz | Sti |
| Goldammer | G | Stockente | Sto |
| Graugans | Gra | Sumpfrohrsänger | Sum |
| Grünfink | Gf | Zaunkönig | Z |
| Haussperling | H | Zilpzalp | Zi |

Gemeinde Tellingstedt
Bebauungsplan Nr. 31 "Solarpark Südermühle"

Anhang I

Erfassung der Brutvögel

Stand: 13.10.2025